



Pressemitteilung

St. Bernhard-Hospital ermöglicht ab dem 28. Juni wieder regelmäßig Angehörigen- Besuche

St. Bernhard-Hospital
Datum: 24.06.2021

Kamp-Lintfort. Die sinkenden Inzidenz-Werte sind einer der Gründe, warum ab dem 28. Juni die Besuchsregelungen im St. Bernhard-Hospital gelockert werden. „Ein anderer und für uns mindestens so wichtiger Grund ist, dass inzwischen über 95 Prozent unserer Belegschaft zwei Impfungen erhalten haben – das schützt nicht nur sie selbst, sondern auch die Patienten und ihre Besucher“, freut sich Jörg Verfürth, Pressesprecher des Kamp-Lintforter Hauses.

Die neue Regelung ermöglicht ab dem 28. Juni, dass Patienten täglich von einem Angehörigen besucht für 30 Minuten werden dürfen. „Der Besucher oder die Besucherin muss allerdings während des Aufenthaltes im gesamten Haus eine FFP2-Maske tragen und die 3-G-Regel (Getestet, Geimpft oder Genesen) erfüllen“ erklärt Jörg Verfürth. Alle Besucher melden sich dazu bitte weiterhin im Screeningcenter, das sich in der Eingangshalle des St. Bernhard-Hospitals befindet.

Eine Anmeldung am Vortag durch die Besucher oder den Patienten selber auf den Stationen ist gewünscht. Auf der Homepage des St. Bernhard-Hospital finden die Besucher ab Montag alle Details zur neuen Besuchsregelung und zum Ausdruck die Checkliste für das Screening.

„Wir freuen uns, unseren Patienten damit ein wenig ihre Genesung zu erleichtern. Denn Besuche von Angehörigen und Freunden wurden von allen sehr vermisst“, so Verfürth.

Foto: SBK/BEA

Bildunterzeile: Das St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort hebt die erheblichen Einschränkungen für Krankenbesuche auf. Besuche sind ab Montag unter bestimmten Auflagen wieder regelmäßig möglich.

Über das St. Bernhard-Hospital:

Das St. Bernhard-Hospital in Kamp-Lintfort ist eine Einrichtung der St. Franziskus Stiftung Münster. Als eine von drei Kliniken in der Region Rheinland gehört das St. Bernhard-Hospital somit zu einer der größten katholischen Krankenhausgruppen Nordwestdeutschlands.

Die Klinik verfügt über 356 Betten, zehn Fachkliniken und ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und proCum Cert (konfessionelle Zertifizierungsgesellschaft). 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und behandeln jährlich rund 16.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten. Der Pflegedienst arbeitet im System der „Primären Pflege“, hier hat jeder Patient seine feste pflegerische Bezugsperson.

Zum Hospital gehören folgende Fachkliniken:

- **Klinik für Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Endokrinologie, Onkologie, Hämatologie, Nephrologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin** (Medizinische Klinik I) mit Zertifizierung als Darmkrebszentrum nach DIN EN ISO 9001:2015 und proCum Cert (mit patientenschonenden Untersuchungen und therapeutischen Eingriffen im Magen-Darm-Trakt) unter Leitung von Chefarzt Dr. Theodor Heuer
- **Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie und Angiologie** (Medizinische Klinik II) mit 24-Stunden-Bereitschaft zur Akutversorgung von Herzinfarktpatienten im



Pressemitteilung

- Herzkatheterlabor (zertifiziert als Chest Pain Unit) unter Leitung von Chefarzt Dr. Klaus Kattenbeck
- **Klinik für Orthopädische Chirurgie** (Orthopädische Klinik I)
(Versorgung mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken mit endocert-Zertifizierung, Wirbelsäulenchirurgie sowie Fußchirurgie) unter Leitung von Chefarzt Dr. Martin Grummel
 - **Klinik für Konservative Orthopädie und Manuelle Medizin** (Orthopädische Klinik II), Versorgung von Wirbelsäulenerkrankungen und Schmerzerkrankungen des gesamten Bewegungsapparates unter Leitung von Chefarzt Dr. Florian Danckwerth
 - **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie** (Chirurgische Klinik I), mit spezieller Tumorchirurgie (Zertifizierung als Darmkrebszentrum nach DIN EN ISO 9001:2008 und proCum Cert), Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie, Hernienzentrum und Chirurgische Koloproktologie unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Gernot M. Kaiser
 - **Klinik für Unfallchirurgie** (Chirurgische Klinik II), lokales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie unter Leitung von Dr. Gunnar Nolden
 - **Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie/Phlebologie** unter Leitung von Chefarzt Dr. Klaus Bien
 - **Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Akutschmerzdienst** unter Leitung von Chefarzt Dr. Gero Frings
 - **Klinik für Radiologie** unter Leitung von Chefarzt Priv. Doz. Dr. Hilmar Kühl
 - **Klinik für Dermatologie** (Belegabteilung)
 - **Laboratoriumsmedizin** unter Leitung von Dr. Rosi Gjavotchanoff

In unserem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) „MediaVita Kamp-Lintfort GmbH“ bieten wir die Möglichkeit der ambulanten medizinischen Versorgung von Patienten durch angestellte Ärzte. Das Leistungsspektrum unseres MVZ umfasst die Bereiche der Diagnostischen Radiologie, Physikalischen und Rehabilitativen Medizin, Allgemeinmedizin sowie Chirurgie (Praxissitz in Issum und Kamp-Lintfort). Die Vorteile liegen in einer engen Zusammenarbeit mehrerer Fachrichtungen mit kurzen Wegen und in der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen, wie z. B. Geräte, Räume und Fachpersonal.

Das eigene Gesundheitszentrum gibt mit vielfältigen Kursen und Vorträgen Interessierten Anregungen aus den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung. Die Schule für Pflegeberufe an der Katholischen Bildungsakademie Niederrhein verfügt über 225 Ausbildungsplätze und bildet im Verbund mit drei weiteren niederrheinischen Krankenhäusern zukünftige Pflegefachkräfte aus.

Kontakt:

Jörg Verfürth
St. Bernhard-Hospital
Gesundheitszentrum/Öffentlichkeitsarbeit
Bgm.-Schmelzing-Str. 90
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 0 28 42/70 81 32
Fax: 0 28 42/70 81 33
E-Mail: verfuerth@st-bernhard-hospital.de
Internet: www.st-bernhard-hospital.de